

LVII

Dein Sklave bin ich, harrend der Befehle /:
 wie dir's be~~deh~~tt, ich folge unbedingt,
 und keinen andern Dienst ich mir erwähle
 und bin zur Stelle, wenn du nur gewinkt.

Verspätet sich der Wink, will ich nicht schelten,
 ob auch die Uhr mir allzu langsam ging,
 und ~~hab' das~~ Trennungswelch dich nicht entgelten,
 wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink.

Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
 mich in dein Tun und Wollen zu vergraben;
~~mir~~ an die andern denk' ich, die Gewinn
 von deiner holden Gegenwart nun haben.

Ein solcher Sklav' ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
 was du auch tust / zu sehn im hellsten Licht.

H. Mark

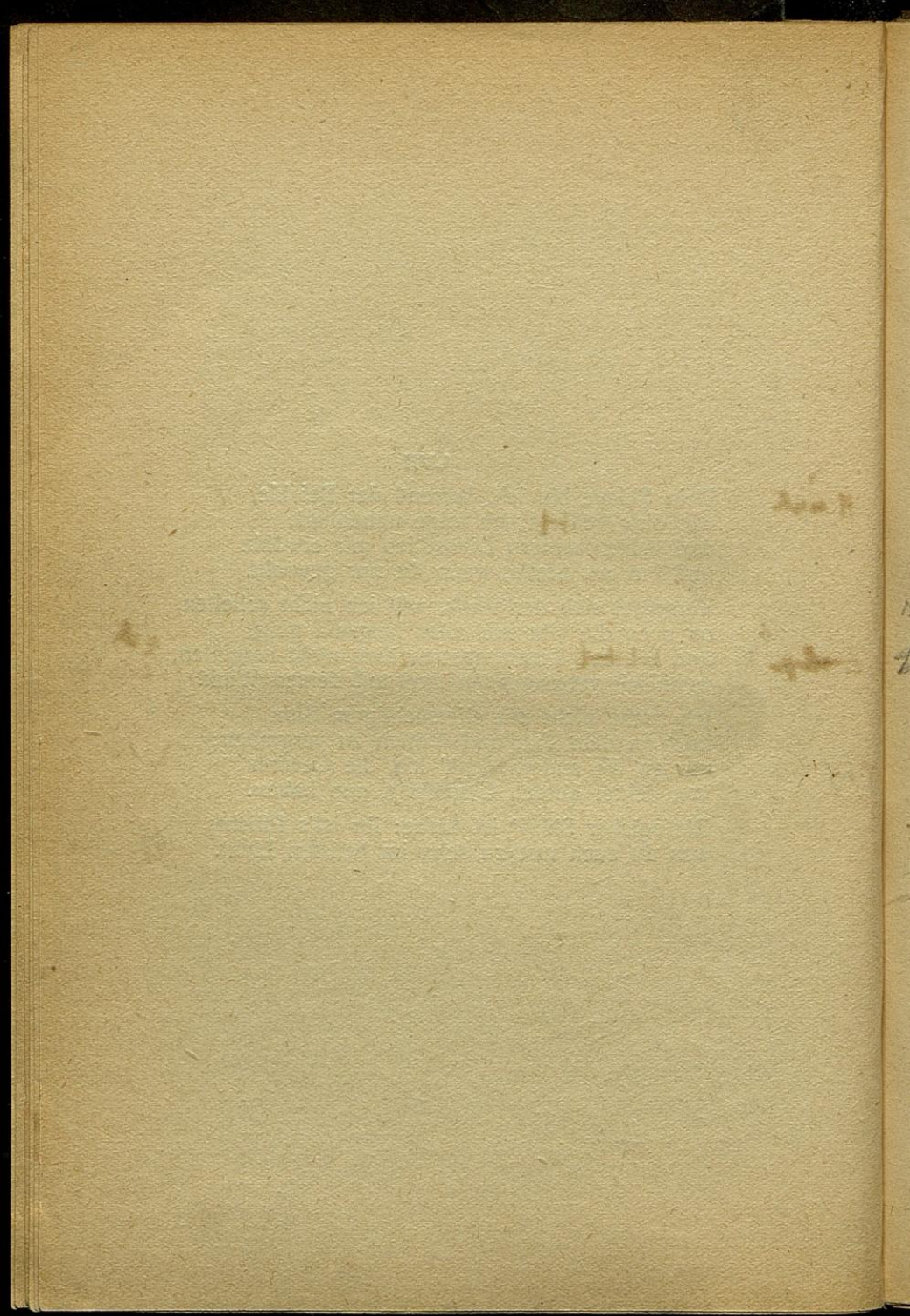
/6
L. Schaff

+ Vorj

L. Schaff

~

x



LVII

Dein Sklave bin ich, harrend der Befehle:
wie dir's bedünkt, ich folge unbedingt,
und keinen andern Dienst ich mir erwähle
und bin zur Stelle, wenn du nur gewinkt.

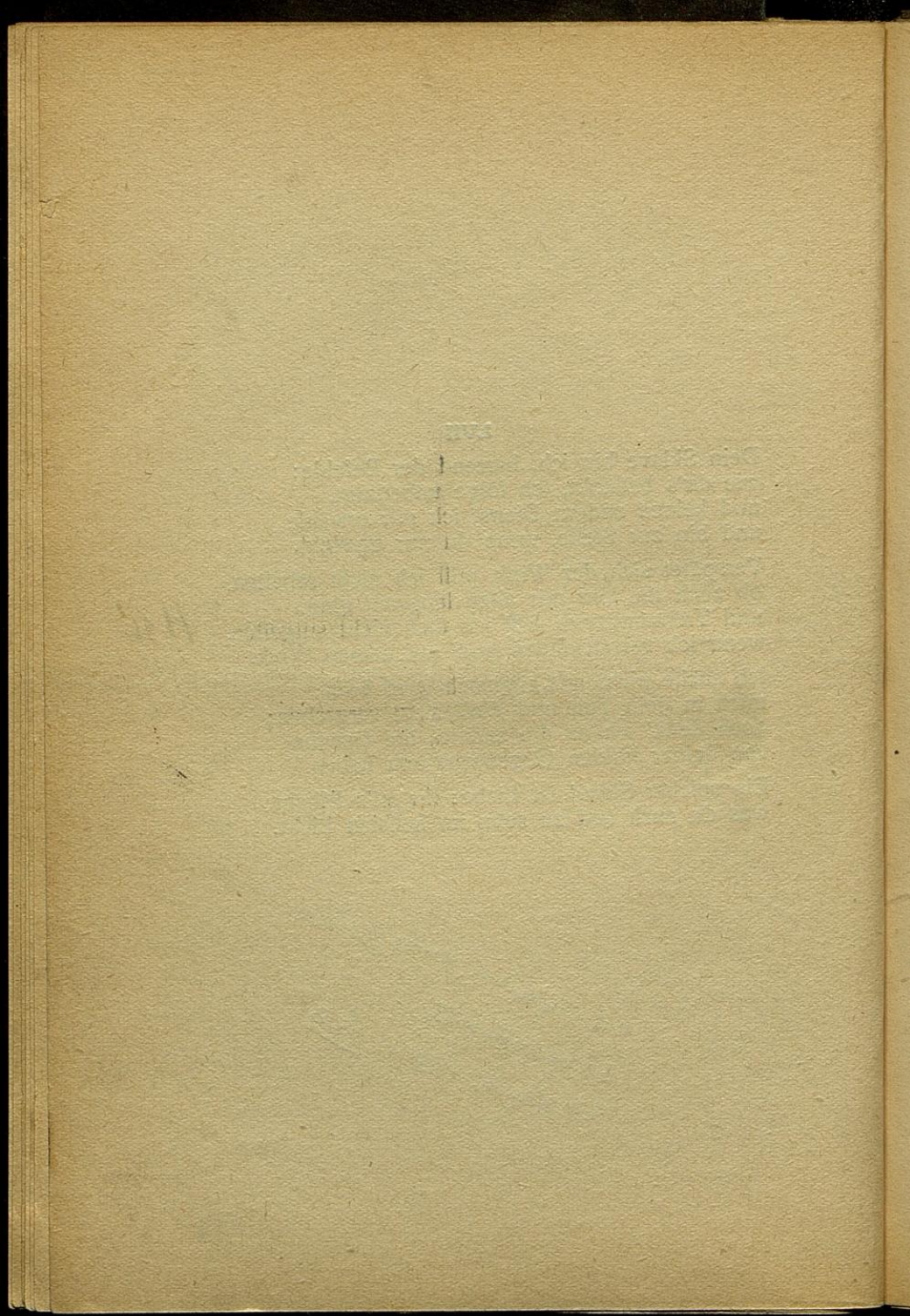
Verspätet sich der Wink, will ich nicht schelten,
ob auch die Uhr mir allzu langsam ging,
und Trennungsweh laß ich dich nicht entgelten,
wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink.

Hss'

Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
mich in dein Tun und Wollen zu vergraben;
doch denk' ich an die andern, die Gewinn
von deiner holden Gegenwart nun haben.

Ein solcher Sklav' ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
was du auch tust zu sehn im hellsten Licht,

~~Ein Sklave bin ich, harrend der Befehle:
wie dir's bedünkt, ich folge unbedingt,
und keinen andern Dienst ich mir erwähle
und bin zur Stelle, wenn du nur gewinkt.~~
Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
mich in dein Tun und Wollen zu vergraben;
doch denk' ich an die andern, die Gewinn
von deiner holden Gegenwart nun haben.
Ein solcher Sklav' ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
was du auch tust zu sehn im hellsten Licht,
Hss'





LVII

Dein Sklave bin ich, harrend der Befehle:
wie dir's bedünkt, ich folge unbedingt,
und keinen andern Dienst ich mir erwähle
und bin zur Stelle, wenn du nur gewinkt.

Verspätet sich der Wink, will ich nicht schelten,
ob auch die Uhr mir allzu langsam ging,
und Trennungsweh lass' ich dich nicht entgelten,
wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink.

Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
mich in dein Tun und Wollen zu vergraben;
doch denk' ich an die andern, die Gewinn
von deiner holden Gegenwart nun haben.

Ein solcher Sklav ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
was du auch tust zu sehn im hellsten Licht.

o 15

